

Merkblatt zur Verwendung des Excel-Tools für einen Letztvertreiber von Getränken im Lebensmitteleinzelhandel

edm.gv.at

Die gegenständliche Anleitung beschreibt den Prozess der Befüllung eines Excel-Tools mit Ihren Meldedaten bis zur Generierung einer XML-Datei. Die, mit Hilfe dieses Werkzeugs generierte XML-Datei können Sie dann über eine Schnittstelle in der Anwendung „Mehrwegquote“ hochladen und der Behörde übermitteln.

Dieses Excel-Tool soll Ihnen die Abgabe Ihrer Meldung zur Erfüllung der Mehrwegquote gemäß § 14b. Abfallwirtschaftsgesetz 2002 erleichtern.

Sie finden dieses Tool und das gegenständliche Merkblatt auf dem EDM Portal in der Rubrik: Informationen/Anwendungen/Themen unter „Mehrwegquote“.

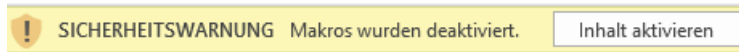
Laden Sie das Excel-Tool bitte herunter und speichern Sie es auf einem Ort ab, an dem Sie es wiederfinden.

Für das Hochladen der XML-Datei in der Anwendung „Mehrwegquote“ müssen Sie für diese Anwendung als meldepflichtige Person registriert und ins EDM eingeloggt sein (vgl. Sie das **Merkblatt zur EDM-Registrierung für einen Letztvertreiber von Getränken im Lebensmitteleinzelhandel** und das **Benutzerhandbuch** S. 15-16). Sie finden diese Anwendung dann auf dem EDM-Portal unter: „Anwendungen laut Tätigkeitsprofil“.

Excel-Tool zur manuellen Mengenangabe für die MWQ-Meldung

Sollten Sie nach dem Öffnen des Excel-Tools die Sicherheitswarnung „Makros wurden deaktiviert“ bekommen, drücken Sie bitte auf den Button „Inhalt aktivieren“:

Abbildung 1 Sicherheitswarnung Makros deaktiviert



Beginnen Sie dann in einem ersten Schritt mit dem Eintragen Ihrer Personen-GLN (nachdem Sie Ihren Registrierungsantrag an die EDM-Registrierungsstelle übermittelt haben, schickt Ihnen diese Ihre Zugangsdaten ins EDM - Benutzernamen inkl. Personen-GLN als Identifizierungsnummer und Passwort – zu). Dann tragen Sie den Berichtszeitraum ein, für den Sie Ihre Meldung einbringen möchten.

Abbildung 2 Personen-GLN und Berichtszeitraum

Personen-GLN	9008390018040
Berichtszeitraum (JJJJ)	2024

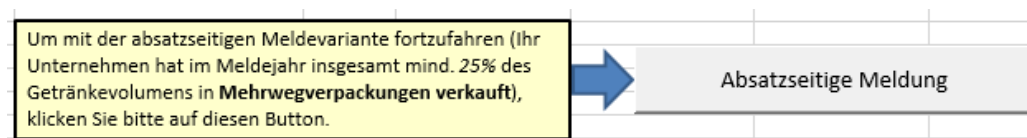
Absatzseitige Meldevariante

Möchten Sie die absatzseitige Variante zur Erstattung Ihrer Meldung nutzen, fügen Sie Ihre Daten links in der Tabelle in den grauen Zellen ein. Fahren Sie dann mit der Eingabe der Absätze Ihres Unternehmens in Liter und danach auf der rechten Seite des Arbeitsblattes fort.

Entscheiden Sie sich dann, ob Ihre Meldung angebotsseitig oder absatzseitig ausgewertet werden soll und klicken Sie rechts auf den jeweiligen Button.

Bei Klick auf den Button „Angebotsseitige Meldung“ wird ein neues Arbeitsblatt zur Angabe der Angebotsdaten der ersten Verkaufsstelle erstellt (Siehe Überschrift „Angebotsseitige Meldung“).

Abbildung 3 Button „Absatzseitige Meldung“



Diese Variante ist auszuwählen, wenn Ihr Unternehmen im Meldejahr insgesamt mindestens 25% des Getränkevolumens in Mehrwegverpackungen verkauft hat.

Sie werden in Folge eingeladen, in Zelle J42 die Anzahl der Verkaufsstellen mit einer Verkaufsfläche von mehr als 400 m² anzugeben. Tragen Sie nunmehr Ihre diesbezüglichen Verkaufsstellen in dem grauen Eingabefeld ein. Lebensmitteleinzelhändler, die ausschließlich Fernabsatz betreiben (fortan „*reine Online-Händler*“), geben hier „1“ an. Auch wenn eine nicht ganzjährig geöffnete Verkaufsstelle gemeldet wird, wird diese hier mit ganzer Zahl angegeben.


Abbildung 4 Angabe Anzahl der Verkaufsstellen

The image shows a form element with a yellow header box containing the text "Anzahl der Verkaufsstellen (exkl. Online Shop):". To the right of this box is a grey input field containing the number "7". A blue arrow points from the input field to a grey button labeled "Verkaufsstellen-Tabelle generieren".

Durch Klicken auf den Button „Verkaufsstellen-Tabelle generieren“ wird eine Tabelle mit einer Zeile pro Verkaufsstelle sowie einer für Fernabsatz (optional befüllbar) erstellt.

Abbildung 5 Verkaufsstellen-Tabelle für absatzseitige Mehrwegquote

Absatzseitige MWQ erfüllt?		NEIN
Standort-GLN	MW in allen Kategorien	
Fernabsatz (Online Verkauf)		
Summe VktSt		0,00%

In der linken Spalte der Verkaufsstellen-Tabelle sind die Verkaufsstellen per Standort GLN aufzulisten. Beim Einfügen kopierter GLNs können Formatfehler auftreten, die mit der Einfügeooption „An Zielformatierung anpassen“ (Icon: ) umgangen werden können. Formatfehler sind rein optisch und beeinflussen die Berechnung und den weiteren Meldevorgang nicht. Rechts ist jeweils per Dropdown-Auswahl anzugeben, ob Getränke in Mehrweg-Gebinden in jeder Getränkekategorie angeboten wurden und Sie somit die Angebotsvorgaben der absatzseitigen Meldung der Mehrwegquote erfüllt bzw. nicht erfüllt haben. Für den Fernabsatz wird eine eigene Zeile erzeugt. Sollten Sie keinen Fernabsatz (Online-Handel) betreiben, ist „nicht vorhanden“ auszuwählen“. *Reine Online-*

Händler geben als Verkaufsstelle die Standort-GLN ihres Büros oder jenes eines Bevollmächtigten an und dafür nichts in der Zeile „Fernabsatz (Online Verkauf)“.

Vor Befüllung wird angezeigt, dass Sie Ihre absatzseitige MWQ nicht erfüllt haben. Bei der Dateneingabe ändert sich diese Angabe je nach Stand der Bezugzellen.

Beachten Sie, dass im Jahr 2024 35%, 2025 90% und ab 2026 alle ihrer Verkaufsstellen über 400² hier mit „Ja“ bewertet sein müssen. Tragen Sie nun für jeden Ihrer Standorte auf der linken Seite die jeweilige Standort-GLN ein. Im gegenständlichen Fall gibt es nur einen Standort.

Abbildung 6 Verkaufsstellen-Tabelle für absatzseitige Mehrwegquote

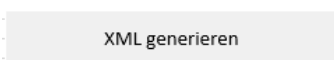
Absatzseitige MWQ erfüllt?*	NEIN
Standort-GLN	MW-Angebot in allen Kategorien
9008432490131	
Fernabsatz (Online Verkauf)	Ja Nein
Quote erfüllender Verkaufsstellen	0,00%

Wenn Sie in dieser Tabelle in eine graue Zelle der rechten Spalte klicken, scheint der Dropdown-Pfeil rechts davon auf. Hier können Sie „Ja“ und „Nein“ (und „Nicht vorhanden“ bei Fernabsatz) als Status der Erfüllung des Mehrwegangebots der Verkaufsstelle zur Linken wählen. Wenn Sie Getränke in Mehrweg-Gebinden in jeder Getränkekategorie an dem betreffenden Standort angeboten haben, drücken Sie auf „Ja“, ansonsten wählen Sie „Nein“.

Haben Sie die gesamte Tabelle befüllt, können Sie im nächsten Schritt die XML-Datei für die absatzseitige Meldevariante generieren.

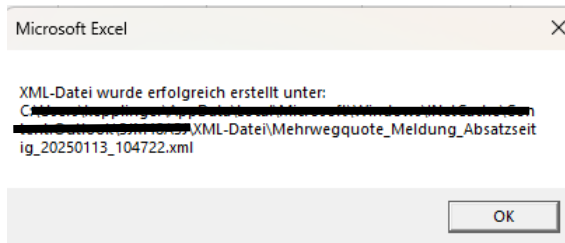
Klicken sie dazu auf den Button „XML generieren“.

Abbildung 7 XML-Datei generieren



Es wird in Folge der Speicherordner „XML-Datei“ angelegt, in dem dieses XML automatisch abgespeichert wird. Der Speicherort wird in einem Popup angezeigt. Der erstellte Ordner liegt am selben Ort, an dem das Excel-Tool abgespeichert ist.

Abbildung 8 Info Speicherort

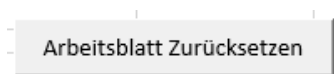


Im Folgenden steigen Sie als registrierte/r Meldepflichtige/r in die Anwendung „Mehrwegquote“ ein und laden das XML über die Schnittstelle hoch. Vgl. Sie dazu das Benutzerhandbuch S. 22ff.

Arbeitsblatt zurücksetzen

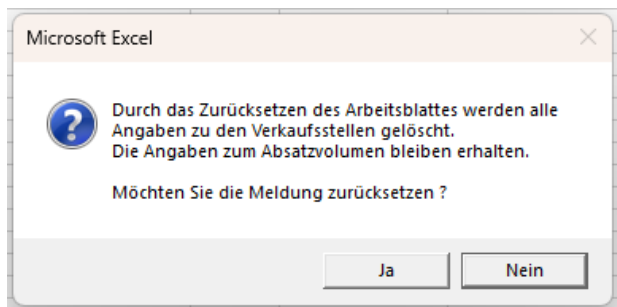
Wollen Sie doch angebotsseitig Melden oder einen Fehler bei der neu eingeblendeten Tabelle ausbessern klicken Sie auf den Button „Arbeitsblatt zurücksetzen“ um den rechten Teil des Arbeitsblattes zurückzusetzen:

Abbildung 9 Arbeitsblatt zurücksetzen



Es erscheint nun eine Info, dass durch das Zurücksetzen des Arbeitsblattes alle Angaben zu den Verkaufsstellen gelöscht werden, die Angaben zum Absatzvolumen hingegen erhalten bleiben. Sie werden dann nochmals gefragt, ob Sie das Arbeitsblatt zurücksetzen wollen:

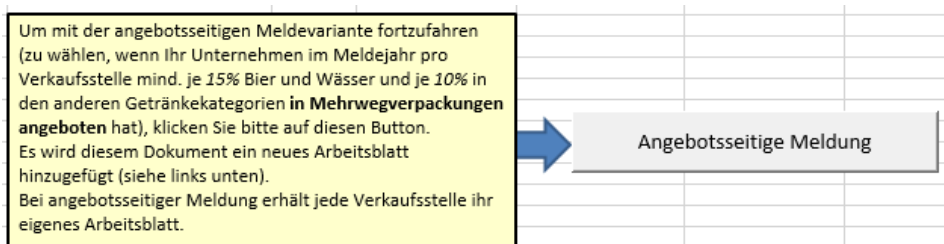
Abbildung 10 Bestätigung Arbeitsblatt zurücksetzen



Angebotsseitige Meldevariante

Möchten Sie die angebotsseitige Variante zur Erstattung Ihrer Meldung nutzen, klicken Sie nach Befüllung der linken Tabelle, auf den Button „Angebotsseitige Meldung“ rechts auf dem Arbeitsblatt.

Abbildung 11 Button Angebotsseitige Meldung



Diese Variante ist auszuwählen, wenn Ihr Unternehmen im Meldejahr pro Verkaufsstelle mindestens je 15% Bier und Wasser und je 10% in den anderen Getränke-kategorien in Mehrwegverpackungen angeboten hat.

Es wird diesem Dokument ein neues Arbeitsblatt hinzugefügt (siehe links unten).

Bei angebotsseitiger Meldung erhält jede Verkaufsstelle ihr eigenes Arbeitsblatt.

Tragen Sie nun in der Tabelle links oben Ihre Standort-GLN ein (vgl. Sie dazu die [Anleitung zum Erfassen eines Standorts im EDM durch Letztvertreiber von Getränken im Lebensmitteleinzelhandel](#)).

Abbildung 12 Standort-GLN und Berichtszeitraum

Gewichtete Artikelanzahl für Angebotsseitige Meldung (pro Verkaufsstelle)	
Fernabsatz (Online Verkauf)	Nein
Standort-GLN der Verkaufsstelle	9008391488491
Berichtszeitraum (JJJJ)	2024
Jahrestage	366

Sollten Sie einen Fernabsatz anbieten, drücken Sie rechts in die erste graue Zelle. Es erscheint rechts davon ein Pfeil. Drücken Sie auf diesen Pfeil öffnet sich ein Auswahlfenster zwischen „Ja“, „Nein“ und „Nicht vorhanden“. *Reine Online-Händler* geben als Verkaufsstelle die Standort-GLN ihres Büros oder jenes eines Bevollmächtigten an und dafür „Nein“ in der Zeile „Fernabsatz (Online Verkauf)“.

Geben Sie nun in der Tabelle links die gesammelten Angebotstage aller unterschiedlichen Artikel in der jeweiligen Kategorie-Packstoff Kombination an (z.B.: je ein Wert für Bier-Glas MW, Bier-Glas EW, Bier-Alu EW, ...).

Für jede Verkaufsstelle ist auf einem eigenen Arbeitsblatt eine Tabelle zu befüllen. Saison- und Wochenartikel (Artikel, die weniger als 6 Wochen pro Jahr angeboten werden) müssen nicht mitgerechnet werden.

Bsp. für die Berechnung der Angebotstage: Im Jahresverlauf 2024 wurden sieben Artikel der Kategorie „Wässer“ in Einweg Glasflaschen angeboten, drei davon nur von Jänner bis Mitte April: 4 Artikel x 366 Tage (vier ganzjährig angebotene Artikel in einem Schaltjahr), plus 3 Artikel, mal (31+29+31+15) Tage (die Tage der Monate Jänner bis Mitte April) = 1782 Tage. Dieser Wert wäre in Zelle C22 (repräsentiert alle angebotenen Produkte der Kategorie Wässer in Einweg- Glasverpackungen) einzutragen.

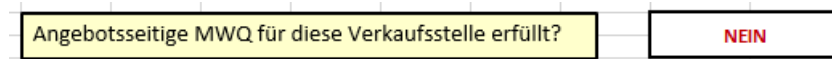
Um eine weitere Verkaufsstelle als neues Arbeitsblatt hinzuzufügen, klicken Sie rechts auf den Button „Weitere Verkaufsstelle hinzufügen“:

Abbildung 13 Weitere Verkaufsstelle hinzufügen

Weitere Verkaufsstelle hinzufügen

Haben Sie ein Arbeitsblatt mit den Daten betr. eine Verkaufsstelle befüllt, können Sie anhand der folgenden Anzeige überprüfen, ob Sie die angebotsseitige MWQ für diese Verkaufsstelle erfüllt haben:

Abbildung 14 Überprüfung Angebotsseitige MWQ für Verkaufsstelle erfüllt



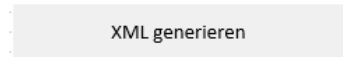
The image shows a dialog box with two buttons. The first button is highlighted in yellow and contains the text "Angebotsseitige MWQ für diese Verkaufsstelle erfüllt?". The second button is white with a black border and contains the text "NEIN" in red capital letters.

Beachten Sie, dass im Jahr 2024 35%, 2025 90% und ab 2026 alle ihrer Verkaufsstellen über 400² hier mit „Ja“ bewertet sein müssen.

Ist für jede Verkaufsstelle ein solches Arbeitsblatt befüllt, können Sie im nächsten Schritt die XML-Datei für die angebotsseitige Meldevariante generieren.

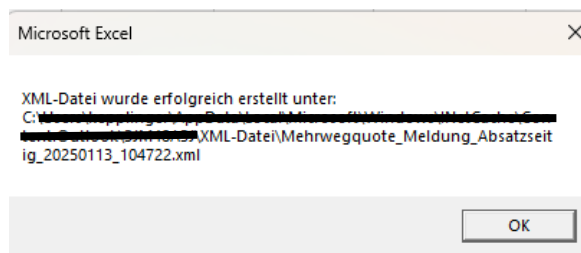
Klicken sie dazu auf den Button „XML generieren“.

Abbildung 15 XML-Datei generieren



The image shows a single button with a light gray background and a thin black border. The text on the button is "XML generieren" in a dark gray font.

Es wird in Folge der Speicherordner „XML-Datei“ angelegt, in dem dieses XML automatisch abgespeichert wird. Der Speicherort wird in einem Popup angezeigt. Der erstellte Ordner liegt am selben Ort, an dem das Excel-Tool abgespeichert ist.



The image shows a dialog box from Microsoft Excel. The title bar says "Microsoft Excel" and has a close button (X). The main text reads: "XML-Datei wurde erfolgreich erstellt unter: C:\Users\... \XML-Datei\Mehrwegquote_Meldung_Absatzseitig_20250113_104722.xml". There is an "OK" button at the bottom right.

Im Folgenden steigen Sie als registrierte/r Meldepflichtige/r in die Anwendung „Mehrwegquote“ ein und laden das XML über die Schnittstelle hoch. Vgl. Sie dazu das Benutzerhandbuch S. 22ff.

Rückfragehinweis

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie,
Abteilung V/6 – Abfallvermeidung, -verwertung und -beurteilung

Stand: 3. Februar 2025

E-Mail: V6@bmk.gv.at